



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 11. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom  
16.02.2006

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Bürgermeister Richard Borgmann

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 07.02.06 eingeladen worden. In der Sitzung wurde eine Tischvorlage zu TOP 2) Parken auf öffentlichen Wegen und Plätzen in Lüdinghausen, hier: Änderung der Parkgebührenordnung verteilt, sowie eine ergänzende Tischvorlage zu TOP 5) Haushaltssatzung und Budgetbuch 2006, Finanz- und Investitionsplan 2005-2009, Stellenplan 2006.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Anregung/Beschwerde gem. § 24 GO NW von Anliegern einer öffentlichen Grünfläche im Stadtfeld  
Vorlage: FB 3/341/2006
2. Parken auf öffentlichen Wegen und Plätzen in Lüdinghausen  
hier: Änderung der Parkgebührenordnung  
Vorlage: FB 4/063/2006
3. 5. Änderungssatzung der Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen und die Erhebung von Benutzungsgebühren  
Vorlage: FB 5/022/2006
4. Neubau einer Sportanlage in Seppenrade  
Vorlage: FB 2/083/2006
5. Haushaltssatzung und Budgetbuch 2006,  
Finanz- und Investitionsplan 2005 - 2009,  
Stellenplan 2006  
Vorlage: FB 2/084/2006
6. Berichte
7. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

8. Berichte
9. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Anregung/Beschwerde gem. § 24 GO NW von Anliegern einer öffentlichen Grünfläche im Stadtfeld  
Vorlage: FB 3/341/2006**

Beschluss:

Der HFA verweist die Anregung / Beschwerde gem. § 24 GO NW an den zuständigen Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung.

- einstimmig -

**TOP 2) Parken auf öffentlichen Wegen und Plätzen in Lüdinghausen  
hier: Änderung der Parkgebührenordnung  
Vorlage: FB 4/063/2006**

Herr Dr. Scheipers erläutert die Überlegungen der Verwaltung zur Abschaffung der „Brötchentaste“. Eine weitere Möglichkeit zur Einnahmesteigerung sei die Erhöhung der Parkgebühren, aber nach Gesprächen mit der Kaufmannschaft und mit Bürgern habe sich die Verwaltung gegen diese Alternative ausgesprochen.

Stv. Dr. Waldt stimmt dem Verwaltungsvorschlag im Grundsatz zu. Aufgrund von Gesprächen mit den Kaufleuten und zur Förderung der Innenstadt schlage die CDU-Fraktion allerdings vor, die „Brötchentaste“ nicht ganz abzuschaffen, sondern die gebührenfreie Parkzeit zu halbieren. Dem stimmt Stv. Mönning zu.

Stv. Spiekermann-Blankertz spricht sich für die Beibehaltung der „Brötchentaste“ aus. Einer Taktänderung auf sechs Minuten stimme er zu. Seiner Ansicht nach könnten weitere Einnahmen durch die Bewirtschaftung der Dauerparkplätze in Innenstadtnähe erzielt werden. Diesen Vorschlag unterstützt auch Stv. Schwarzenberg.

Herr Dr. Scheipers weist darauf hin, dass gerade die Mischung des Parkraumangebotes in Lüdinghausen sehr gut sei. Dies habe die Befragung „Parken in Lüdinghausen“ bestätigt.

Stv. Horstmann regt an, auf dem Verwaltungsparkplatz drei bis vier Parkbuchten jeweils für eine halbe Stunde gebührenfrei (mit Parkscheibe) für Besucher des Rathauses vorzuhalten.

Beschluss (Vorschlag der SPD-Fraktion):

Dem Rat wird empfohlen, das gebührenfreie Parken für kurze Besorgungen (sog. „Brötchentaste“) wie bisher beizubehalten, den Gebührentakt auf sechs Minuten zu verkürzen (0,05 €/6 Min.) und die bisher gebührenfreien Dauerparkplätze auf den Parkplätzen „Rüschkamp“ und „Borg“ zusätzlich als Kurzzeitparkplätze zu bewirtschaften.

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	4

Beschluss (Vorschlag v. Stv. Horstmann):

Dem Rat wird empfohlen, das gebührenfreie Parken für kurze Besorgungen (sog. „Brötchentaste“) auf 15 Minuten herabzusetzen, den Gebührentakt auf sechs Minuten zu verkürzen (0,05 €/6 Min.), die bisher gebührenfreien Dauerparkplätze auf dem Parkplatz „Rüschkamp“ als Kurzzeitparkplätze zu bewirtschaften und auf dem Verwaltungsparkplatz vier Parkbuchten jeweils für eine halbe Stunde gebührenfrei (mit Parkscheibe) für Besucher des Rathauses vorzuhalten.

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	13
Enthaltungen:	1

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, das gebührenfreie Parken für kurze Besorgungen (sog. „Brötchentaste“) auf 15 Minuten herabzusetzen und ansonsten die Änderung der Parkgebührenordnung über gebührenpflichtiges Parken in Lüdinghausen vom 26.09.1995 gemäß dem der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Entwurf zu beschließen.

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	0

**TOP 3) 5. Änderungssatzung der Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen und die Erhebung von Benutzungsgebühren**  
**Vorlage: FB 5/022/2006**

Beschlussempfehlung:

Die 5. Änderungssatzung zu der Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen und die Erhebung von Benutzungsgebühren wird beschlossen.

- einstimmig -

**TOP 4) Neubau einer Sportanlage in Seppenrade**  
**Vorlage: FB 2/083/2006**

Herr Tuschmann erläutert den Sachverhalt.

Stv. Spiekermann-Blankertz erkundigt sich, welche Hindernisse es bei der Überplanung des alten Sportgeländes gebe. Des Weiteren bezweifle er das Erfordernis, ein externes Beratungsunternehmen hinzuzuziehen.

Zur ersten Frage verweist Bürgermeister Borgmann auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Die Hinzuziehung eines Beratungsunternehmens begründet er mit der Unterschiedlichkeit und Komplexität der verschiedenen Finanzierungsmodelle. Zudem müsse bei einer bundesweiten Ausschreibung das Vergaberecht genauestens beachtet werden. Stv. Schweer stimmt Bürgermeister Borgmann zu.

Stv. Schlütermann ist der Ansicht, dass zunächst ausgeschrieben werden sollte und dann die finanzpolitische Situation nochmals betrachtet werden müsse.

Beschluss:

Der HFA beauftragt die Verwaltung, eine öffentliche Ausschreibung für ein Investorenmodell "Sportgelände gegen Wohnbauland" vorzubereiten und die Ausschreibungsunterlagen zur Entscheidung vorzulegen.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

**TOP 5) Haushaltssatzung und Budgetbuch 2006,**  
**Finanz- und Investitionsplan 2005 - 2009,**  
**Stellenplan 2006**  
**Vorlage: FB 2/084/2006**

Herr Tuschmann erläutert die neuesten Änderungsvorschläge zum Haushaltsplanentwurf.

Stv. Dr. Waldt beantragt folgende Punkte:

1. Die durch die Erhöhung der Grundsteuer A erzielten Mehreinnahmen i. H. v. 20.000 € werden für die Unterhaltung der Wirtschaftswege eingesetzt.
2. Die in der ABV-Sitzung vorgestellten Maßnahmen zur Kosteneinsparung bei der Straßenbeleuchtung werden umgesetzt.
3. Die vom Gymnasium Canisianum übernommene Vorfinanzierung der Toilettenanlage wird ab 2007 in drei Jahreszahlungen zurückerstattet.

Stv. Mönning befürwortet grundsätzlich die von der CDU-Fraktion gestellten Anträge. Es dürfe allerdings keine dauerhafte Zweckbindung der Grundsteuer A geben. Dieser Ansicht ist auch Stv. Schwarzenberg.

Stv. Spiekermann-Blankertz wendet ein, dass z. Zt. der Ausbau der Straßen in den Neubaugebieten wichtiger sei als die Unterhaltung der Wirtschaftswege.

Stv. Schwarzenberg fragt nach, warum der Ansatz für Personalausgaben im Sammelnachweis (S. 218 des Haushaltsplanentwurfes) und die Angaben hierzu im Vorbericht (S. 19) nicht übereinstimmen. Herr Tuschmann antwortet, dass dies mit den Aufwendung für ehrenamtliche Tätigkeiten bei der VHS und der Musikschule zusammenhänge. Diese würden nicht über den Sammelnachweis, sondern über den VHS- bzw. Musikschulkreis abgerechnet.

Des Weiteren erkundigt sich Stv. Schwarzenberg nach den hohen Kostensteigerungen für die Wartung der EDV-Anlage (S. 79). Herr Kortendieck begründet die erhöhten Kosten damit, dass mehr Fachverfahren eingesetzt würden, die sehr pflegeintensiv seien. Zudem sei 2006 im Zusammenhang mit dem NKF die Einführung eines Geoinformationssystems geplant, welches Kosten i. H. v. ca.15.000 € verursache.

Stv. Schwarzenberg bittet Herrn Kortendieck, die Gründe für die erhöhten Ansätze im Buchungsplan 9322 (S. 222) darzulegen. Herr Kortendieck erklärt, dass es sich beim Bürobedarf um eine normale Kostensteigerungsrate handle. Bei den Fernmeldegebühren handle es sich lediglich um Mittel, die aus dem Schulbereich umgeschichtet worden seien. Insgesamt seien durch die Hinzuziehung eines externen Beratungsunternehmens und neuer Tarife Einsparungen zu erwarten. Bei den Postgebühren seien bei der Mittelveranschlagung im letzten Sommer noch nicht die Einsparungen durch die Umstellung zu „Brief direkt“ abschätzbar gewesen. Erst das seit kurzem vorliegende Rechnungsergebnis von 2005 habe gezeigt, dass in 2006 weitere Mittel einzusparen seien.

Stv. Mönning erkundigt sich nach der Möglichkeit der Erhebung einer Grundsteuer B im Außenbereich. Dies sei generell nicht möglich, so Herr Tuschmann. Die Daten würden vom Finanzamt vorgegeben.

Stv. Schmidt schlägt vor, bei der Beschaffung von Bürobedarf Einkaufsgemeinschaften zu bilden. Herr Kortendieck antwortet, dass aktuell die Papierbeschaffung bereits zusammen mit dem Kreis Coesfeld und der Stadt Dülmen erfolge.

Des Weiteren regt Stv. Schmidt an, den Versand der Niederschriften an die Stadtverordneten und sachkundigen Bürger aufgrund der Einführung des Ratsinformationssystems einzuschränken. Herr Kortendieck erläutert, dass das Ratsinformationssystem von den Politikern seit kurzem genutzt werde. Nach Ablauf der Eingewöhnungsphase werde die Verwaltung in dieser Angelegenheit nochmals auf die Politiker zukommen.

Stv. Schwarzenberg fordert eine Anpassung des Stellenplanes an den Ist-Bestand. Bürgermeister Borgmann begründet die Differenz von fünf z. Zt. unbesetzten Stellen wie folgt:

- Ergebnis der Erwerbsminderungsrente bei Mitarbeitern noch unbekannt
- dritte hauptamtliche Kraft bei der Volkshochschule
- Mitarbeiter/in in Erziehungsurlaub

Die Stadt habe trotz Tarifierhöhung und zahlreicher zusätzlicher Aufgaben (z. B. NKF, Einführung offene Ganztagsgrundschule, Zweitwohnungssteuer usw.) Personal abbauen und die Personalkosten um 1,3 % senken können. Dies habe man der hohen Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken.

Stv. Horstmann zeigt auf, dass eine Anpassung des Stellenplanes durch Streichung der unbesetzten Stellen finanziell nichts ändere.

Stv. Mönning berichtet von einer Initiative des Landes NRW, bei der in der Modellregion Ostwestfalen-Lippe zum Zwecke des Bürokratieabbaus über einen Zeitraum von drei Jahren Vorschriften außer Kraft gesetzt oder modifiziert worden seien, um zu erproben, ob damit unternehmerisches Handeln erleichtert, Existenzgründungen gefördert und die wirtschaftliche Entwicklung insgesamt voran getrieben werden könne.

Bürgermeister Borgmann ergänzt, dass bereits ein weiterer Schritt zum Bürokratieabbau beschlossen worden sei. Die Landesregierung habe sich auf Eckpunkte für eine weitreichende Reform des Widerspruchsverfahrens in NRW geeinigt. Soweit möglich und sinnvoll, werde das verwaltungsgerichtliche Widerspruchsverfahren künftig entweder ganz wegfallen, oder es werde nicht mehr die nächsthöhere Behörde über den Widerspruch entscheiden, sondern die Behörde, die den Verwaltungsakt erlassen hat.

Stv. Suttrup ist der Ansicht, dass die Entwicklung zunächst abgewartet werden müsse.

Beschluss (Antrag der CDU-Fraktion):

Der HFA empfiehlt dem Rat, die Straßenbeleuchtung in Lüdinghausen auf einlampigen Betrieb umzustellen und darüber hinaus die Verwaltung zu beauftragen, im Rahmen des bestehenden Konzessionsvertrages mit der RWE, Einsparpotentiale zu erarbeiten und umzusetzen.

- einstimmig -

Beschluss:

Der HFA empfiehlt dem Rat, den Zuschuss zu den Personalkosten für den Verein zur Förderung der offenen Jugendarbeit im Bereich der Kirchengemeinden der Stadt Lüdinghausen e. V. (Zuschussantrag vom 30.09.2005) mit zwei halben Stellen (jew. 19,25 Std.) auf dem Niveau des Vorjahres zu halten.

- einstimmig -

Beschluss:

Der HFA empfiehlt dem Rat, Mittel für den Endausbau der Erschließungsanlagen im Baugebiet „Kranichholz“ (Bürgerantrag von Anwohnern der Straßen Riedkamp und Eickholt vom 23.04.2005) gem. dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2006 und 2007 vorzusehen.

- einstimmig -

Beschluss:

Der HFA empfiehlt dem Rat, Mittel für die endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet „Paterkamp Süd-West“ (Bürgerantrag von Anwohnern der Straßen Heuerlingsweg, Drei-Felder-Weg und Rübenkamp vom Juni 2005) gem. dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2007 vorzusehen.

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

Beschluss (Antrag der CDU-Fraktion):

Der HFA empfiehlt dem Rat, den Ansatz für die Unterhaltung von Wirtschaftswegen aufgrund der Mehreinnahmen durch die Erhöhung der Grundsteuer A um 20.000 € zu erhöhen.

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	0

Beschluss (Antrag der CDU-Fraktion):

Der HFA empfiehlt dem Rat, die Rückzahlung der vom Schulträgerverein des Gymnasiums Canisianum übernommenen Vorfinanzierung für den Neubau der Toilettenanlage ab dem Jahr 2007 in drei Jahreszahlungen im Haushalt vorzusehen.

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	1

Beschluss (Antrag der FDP-Fraktion):

Der HFA empfiehlt dem Rat, Mittel i. H. v. 30.000 € für Postgebühren (Buchungsplan 9322) mit einem Sperrvermerk zu versehen.

- einstimmig -

Beschluss:

Der HFA empfiehlt dem Rat, die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2006, Investitionsplan und Stellenplan 2006 gemäß Entwurf unter Berücksichtigung der Änderungen in dieser Sitzung zuzustimmen. Die Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	6

**TOP 6) Berichte**

**TOP 6.1) Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu den Auswirkungen der Kürzungspläne der neuen Landesregierung im Bereich Kinder, Jugend und Familien vom 08.02.2006  
Vorlage: FB 4/064/2006**

Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**TOP 7) Anfragen**

- a) Stv. Weiland weist darauf hin, dass die Benutzung der Fußgängerbrücke von der Südwiese zum Canisianum bei Nässe sehr gefährlich ist. Er schlägt vor, den teilweise bereits vorhandenen Belag auf die ganze Fläche der Brücke zu erweitern.
- b) Stv. Weiland macht auf die schlechte Parksituation für Besucher des betreuten Wohnens am Disselhook aufmerksam. Er bittet die Verwaltung, mit Frau Dr. Stadtfeld zu sprechen, ob die für ihre Praxis reservierten Einstellplätze am Wochenende evtl. durch Besucher genutzt werden könnten.
- c) Stv. Schlütermann berichtet, dass der Platz vor der Dreifachturnhalle des St. Antonius-Gymnasiums in einem sehr schlechten Zustand sei. Durch den Dreck, der dadurch mit in die Halle getragen werde, leide der Bodenbelag.

---

Bürgermeister Richard Borgmann  
Vorsitzende/r

---

Christiane Meermöller  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 11. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

### der Stadt Lüdinghausen am 16.02.2006

#### anwesend:

#### Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

#### CDU-Fraktion

Grube, Franz Hermann	
Horstmann, Heinrich	Vertretung für Herrn Siegbert Benker
Schlütermann, Christoph	
Schmidt, Knut	außer TOP 1
Schulze Uphoff, Theo	
Schweer, Wolfgang	außer TOP 1
Suttrup, Thomas	Vertretung für Herrn Alois Schnittker
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	
Weiland, Josef	

#### SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Schulte-Ladbeck, Gerhard	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Möller, Norbert	
Mönning, Peter	

#### FDP-Fraktion

Schwarzenberg, Heribert	
-------------------------	--

#### von der Verwaltung

Bertels, Heinz-Jürgen	
Kortendieck, Matthias	
Meermöller, Christiane	
Scheipers, Ansgar Dr.	
Tuschmann, Werner	

**Entschuldigt:****CDU-Fraktion**

Benker, Siegbert	
Schnittker, Alois	